

## Präsentation der **COME-IN! RICHTLINIEN**

**COME-IN!** ist ein Projekt der Europäischen Union in dem Museen, Verbände von Menschen mit Behinderungen und die Wissenschaft zusammen arbeiten. Das Ziel von COME-IN! ist es, mit neuen kreativen Ideen Barriere-Freiheit in Museen zu erreichen.

COME-IN! ist Englisch und heißt auf Deutsch: Komm rein. Bei dem Projekt COME-IN! arbeiten Menschen aus verschiedenen Staaten in Europa eng zusammen.

Es gibt 14 Projektpartner. Der ÖZIV Bundesverband ist einer davon.

Das Ziel von COME-IN! ist es, Inklusion und Barriere-Freiheit für alle Menschen zu erreichen.

Inklusion heißt, jeden Menschen genau so, wie er oder sie ist, zu respektieren. Es bedeutet, dass alle Menschen die Möglichkeit haben am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

**Die COME-IN! RICHTLINIEN** sind Wegweiser für Museen und Galerien, um

- den Zugang für alle Menschen möglich zu machen,
- die Angebote und auch Betreuung und Unterstützung barrierefrei zu gestalten.
- das Ausmaß der Barriere-Freiheit mit Hilfe der Dienstleistungskette zu beschreiben.



Die Dienstleistungskette ist ein Hilfsmittel, um die Barrierefreiheit eines Museums zu überprüfen.

Die Dienstleistungskette besteht aus: Suchen (Information und Kommunikation vor dem Besuch), Anreise, Eingang, Kassa, Garderobe, Ausstellung, Toilette, Museumsshop, Bewerten (Information und Kommunikation nach dem Besuch).

Die **COME-IN! Kriterien** für Barrierefreiheit bauen auf der Dienstleistungskette mit den vier wichtigsten Grundlagen der Barrierefreiheit auf:

- physischer Zugang  
Zum Beispiel: Ist der Zugang für Menschen mit einer Geh-Beinträchtigung möglich?
- Kommunikativer Zugang  
Zum Beispiel: Gibt es Informationen in Leichter oder Einfacher Sprache?
- sozialer Zugang  
Zum Beispiel: Werden alle Besucherinnen und Besucher gleich behandelt?
- ökonomischer Zugang  
Zum Beispiel: Können sich Menschen mit wenig Geld den Museums-Besuch leisten?

**Die COME-IN! Schulung** für die Museums-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hat folgende Ziele:

- Ein Gefühl für Inklusion und Barrierefreiheit bei ihnen zu entwickeln und dieses zu verbessern.



- Instrumente wie die Dienstleistungskette einzusetzen, um Barriere Freiheit herzustellen.
- Einzelnen Besuchern und Gruppen barrierefreie Leistungen anzubieten.
- Ausstellungen den Richtlinien der Barriere-Freiheit entsprechend zu gestalten.

**Die COME-IN! Marke** wird das End-Ergebnis des Projekts sein. Diese wird Museen auszeichnen, die die COME-IN! Richtlinien für Barriere-Freiheit erfüllen.

Mehr Informationen zu COME-IN finden Sie im Internet unter:  
**[www.central2020.eu/Content.Node/COME-IN.html](http://www.central2020.eu/Content.Node/COME-IN.html)**

